

# September 2011

## blickpunkt eine welt

### Veranstaltungen Aktionen Infos

### in und um Göttingen

## News

### **Jugend hilft! - Von der Utopie zur Realität**

Das Hainberg-Gymnasium Göttingen schickt im Rahmen der Schulpartnerschaft mit dem Colegio Pestalozzi in Sucre (Bolivien) Jugendliche aus Göttingen für drei Monate in verschiedene Einrichtungen, um dort zu helfen. Letztes Jahr arbeiteten neun Schüler\_innen des Hainberg-Gymnasiums zusammen mit ihren Gastgeschwistern in vier verschiedenen Einrichtungen in Sucre: Ein Kinderheim, das „Centro Psicopedagogico“, ein Internat für behinderte Kinder und Jugendliche, das „Taller Protegido“, wo geistig behinderte Jugendliche sich handwerklich betätigen können, und CERPI, das Freizeit- und Betreuungsmöglichkeiten für benachteiligte Kinder und Jugendliche bietet. Die Organisation Jugend hilft! unterstützt das Engagement der Schüler\_innen.

[www.jugendhilft.de](http://www.jugendhilft.de)

### **Fair Childhood gegründet**

Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) hat eine neue Initiative gegründet. Mit „Fair Childhood - GEW-Stiftung Bildung statt Kinderarbeit“ will die Gewerkschaft dazu beitragen, das Recht aller Kinder auf Bildung zu verwirklichen und dem Verbot von Kinderarbeit Geltung zu verschaffen. Die GEW-Stiftung will Kinderarbeit in den Entwicklungsländern beseitigen und Bildungsangebote ausbauen sowie in Deutschland für das Thema sensibilisieren. Weltweit werde noch immer 220 Millionen Mädchen und Jungen das Grundrecht auf Bildung verweigert. Mit einem ersten Projekt will die Stiftung rund 100 Mädchen von indischen Baumwollfeldern holen und in Schulen bringen. Die Extraausgabe der Zeitschrift E+W berichtet über die Initiative.

[www.fair-childhood.eu](http://www.fair-childhood.eu), [www.gew.de/Fair\\_Childhood.html](http://www.gew.de/Fair_Childhood.html)

### **Werde SuperActivist\_in bei facebook!**

Erstmals gibt es die Möglichkeit, junge Menschen mit einem Facebook-Spiel für entwicklungspolitische Themen zu begeistern. Mit dem Onlinespiel „SuperActivist“ können Nutzer\_innen Stimmen gegen Armut sammeln und sich für mehr Entwicklungshilfe und globale Solidarität einsetzen. Konzeption und Umsetzung von „SuperActivist“ haben Studierende der Medieninformatik und des Game Designs am gameslab, dem Zentrum für digitale Spiele der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW Berlin), realisiert. Die Spieler\_innen müssen in einer virtuellen Stadt eine Reihe von Aufgaben meistern. Hierzu zählen etwa das Sammeln von Unterschriften sowie das erfolgreiche Diskutieren mit Politiker\_innen.

<http://www.facebook.com/deinestimmegegenarmut>

### **Leere Netze gefährden Ernährungssicherheit**

Etwa ein Drittel der Fischimporte nach Deutschland stammen aus Entwicklungsländern. Was die Situation westafrikanischer Fischerei mit der an norddeutschen Küsten zu tun hat, das war Thema einer Veranstaltungsrunde des Evangelischen Entwicklungsdienstes mit Fair Oceans und dem Generalsekretär des Westafrikanischen Kleinfischereiverbandes. Die Fischereipolitik der EU und ihre Vorgaben zu Handel, Fang und Konsum von Fisch hat direkte Auswirkungen auf die Fischerei vor Westafrika. Bei der Reform der Gemeinsamen Fischereipolitik der EU muss insbesondere die Ernährungssicherheit der Kleinfischer und der Schutz der Meeresökosysteme beachtet werden. In 14 Veranstaltungen und vielen Gesprächen stießen die beiden Gäste aus dem Senegal auf großes Interesse. Die angestoßenen Diskussionen sollen im Oktober im Klimahaus in Bremerhaven auf einer Tagung fortgesetzt werden, um dem Anliegen weiteres politisches Gewicht zu verleihen.

[www.fair-oceans.info](http://www.fair-oceans.info), [www.eed.de/fischerei](http://www.eed.de/fischerei)

Wer den blickpunkt als pdf-Datei haben möchte, schicke einfach seine Email-Adresse an: [info@epiz-goettingen.de](mailto:info@epiz-goettingen.de), zum Download auf [www.epiz-goettingen.de](http://www.epiz-goettingen.de). Wir freuen uns auch über Spenden: ifak, Kto.Nr. 500744, Sparkasse Göttingen, BLZ 260 500 01. Bei Angabe der Adresse übersenden wir eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung.

## TERMINE

**SO 28.08. 20 Uhr**

**Begleitprogramm zur Ausstellung *Stille Heldinnen*  
5 of 28 Stories about Aids in Africa von  
Stefanie Nolen**

Szenische Lesung mit Andreas Döring und Katharina Brankatschk vom Jungen Theater Göttingen, mit Anawomeh Adou und Mark Kutah vom boat people projekt, mit Bildern der Ausstellung und Musik von Ibs Sallah von der African Culture Group im KAZ. Eintritt frei!

V: Entwicklungspolitisches Informationszentrum (EPIZ), Tel. 487066, info@epiz-goettingen.de und Junges Theater Göttingen, Hospitalstr. 6, Göttingen

Ort: Junges Theater Göttingen, Hospitalstraße 6, Göttingen

**MO 29.08. 19.30 Uhr**

**Begleitprogramm zur Ausstellung *Stille Heldinnen*  
HIV/Aids in Ostafrika -  
Das „Kartenhaus Familie“ in Gefahr**

Die HIV/Aids Folgen sind besonders in Ländern extrem spürbar, in denen soziale und ökonomische Absicherungen primär über den Familienverband geregelt sind. Die ostafrikanischen Länder Tansania und Uganda sind dafür Beispiele. Referentin: Julia Seifert, BtE

V: Bildung trifft Entwicklung, Wilhelmsplatz 3, Göttingen, Tel. 4882471, markus.hirschmann@bildung-trifft-entwicklung.de

Ort: GDA-Wohnstift, Charlottenburger Str. 19, Göttingen

**SA 03.09. 14.30 Uhr**

**Glückskekse, Schönschreibkunst und Buddha-Bauch: Eine Reise in das ferne China**

Kindermachmittag der Ethnologischen Sammlung mit Hannah Feder und Isabel Pagalies.

V+Ort: Institut für Ethnologie und Ethnologische Sammlung, Theaterplatz 15, Göttingen, Tel. 5030934. Anmeldung erforderlich

**SA 03.09. 19.30 Uhr**

**werkgruppe 2: Soldaten - ein szenisch-musikalischer Einsatzbericht**

Rechercheprojekt in Kooperation mit dem Deutschen Theater in Göttingen und dem Göttinger Knabenchor

Warum meldet sich jemand freiwillig zum Kriegsdienst? Was machen „unsere“ Soldaten täglich in Afghanistan? Wie geht man damit um, wenn man die Bilder aus dem Einsatz nicht mehr los wird? Und wie fühlt es sich an, nach einem Auslandseinsatz in eine Gesellschaft zurückzukommen, für die man sein Leben riskiert hat, die sich dafür aber gar nicht interessiert? Auf der Basis von Interviews mit aktiven und ehemaligen Soldaten der Bundeswehr rücken die Schauspieler\_innen die Berichte, Eindrücke und Erlebnisse im Ausland stationierter Soldaten in den Mittelpunkt.

**Weitere Termine: 04.09., 08.09., 10.09., 11.09., 12.09. jeweils um 19.30 Uhr, am 05.09. und 12.09. um 11.30 Uhr und am 11.09. um 15.30 Uhr**

V: werkgruppe 2 in Kooperation mit den genannten Partnern, VVK im Deutschen Theater, Tel. 496911, theaterkasse@dt-goettingen.de, online www.dt-goettingen.de

Ort: Göttinger Saline Luisenhalle, Altes Magazin, Greitweg 48, Göttingen

**SA 03.09. 20 Uhr**

**Grundeinkommen - ein christliches Gebot?**

Vortrag vom Ralph Boes, Philosoph und Autor, Berlin

V: AK Grundeinkommen Göttingen, Tel. 307 2398, www.grundeinkommen-goettingen.de

Ort: Holbornsches Haus, Rote Str. 34, Göttingen

**DI 06.09. 19 Uhr**

**Aus den Townships von Südafrika**

Lutz van Dijk liest aus seinem Werk, spricht über sein Engagement in Afrika und stellt den Lebensbericht von Mbu Maloni vor - bewegend und zugleich voller Hoffnung. Schauspieler vom boat people projekt führen in den Abend ein.

V+Ort: Literarisches Zentrum Göttingen e.V., Düstere Straße 20, Göttingen, Tel. 4956823, info@lit-zentrum-goe.de

**MI 07.09. 15.30 Uhr**

**Begleitprogramm zur Ausstellung „Stille Heldinnen“  
Erzählcafé: „Jede Oma zählt!“ - Großeltern übernehmen Verantwortung**

V+Ort: Freie Altenarbeit, Am Goldgraben 14, Göttingen

**MI 07.09. 20.15 Uhr**

**Öl (Lukas Bärfuss)**

Dallas 1963. Saudi-Arabien 1975. Köln-Lindenthal 1977. Persischer Golf 1988. New York 2001. Beryok 2011. Theaterstück über Kapitalismus, Liebe, Unbekanntes und Bekanntes, Fremde und Nähe. Ein Beitrag zur multikulturellen Gesellschaft, zur Verunsicherung des Menschen.

**Weitere Termine: 10.09., 13.09., 14.09., 16.09., 20.09., 21.09., 23.09., 24.09. jeweils um 20.15 Uhr.**

Karten: ThOP-Stand Zentralmensa (12 bis 14 Uhr), Altes Rathaus, Kartentelefon ThOP 397077, Internet: www.thop-online.de, Abendkasse

V: Seminar für Deutsche Philologie und Theater im OP

Ort: Theater im OP, Theatersaal, Käte-Hamburger-Weg 3, Göttingen

**FR 09.09. 18 Uhr**

**Klimawandel und Energieverschwendung:  
Wie können wir unsere Zukunft sichern?**

Die Menschen in den Industrieländern haben sich daran gewöhnt, ihren Wohlstand durch hemmungslosen Verbrauch fossiler Brennstoffe zu vermehren. Die Bewohner der übrigen Länder versuchen, es ihnen nachzumachen. Aber alle ernstzunehmenden Wissenschaftler sind sich darin einig, dass die Menschheit das Weltklima ruinieren und zumindest Teile der Erde unbewohnbar machen wird, wenn es nicht gelingt, die scheinbar untrennbare Verbindung von Wohlstand und Verschwendung fossiler Energie aufzubrechen. Es referieren Prof. Dr. Peter Hennicke, langjähriger Präsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt und Energie und Prof. Dr. Hans Diefenbacher, Beauftragter des Rates der EKD für Umweltfragen.

V: Ev. Stadtakademie Göttingen, Tel. 45023, www.ev-stadtakademie-goe.de

Ort: Gemeindesaal der St. Johannis Kirchengemeinde, Johannis-kirchhof 2, Göttingen

**SO 11.09. 11.15 Uhr**

**Glaubenswelten**

Eine Führung mit Ulrike Auge

V+Ort: Institut für Ethnologie und Ethnologische Sammlung, Theaterplatz 15, Göttingen, Tel. 397892

**SO 11.09. 18 Uhr**

**Eine Bühne für die Jugend der Welt**

Tänze und Musik aus Südafrika mit Jugendlichen des Golden Youth Club (Winterfeldt, Südafrika) und Kindern und Jugendlichen aus Göttinger Schulen.

V: Kinderkulturkarawane, KAZ und Koordinationsstelle Umweltbildung und Globales Lernen (KUGL), Karin Schulze, Niedecker Stieg 14, Gleichen, Tel. 05508-923067, schulze.kugl@gmx.de

Ort: Junges Theater Göttingen, Hospitalstraße 6, Göttingen

**MO 12.09. 17 Uhr**

### **What Future for Human Rights**

Vortrag mit Prof. Dr. Steven Greer, University of Bristol. Öffentlicher Vortrag innerhalb der Sommerschule des legal research networks  
V: Institut für Völkerrecht und Europarecht, Tel. 394762, philipp.socha@jura.uni-goettingen.de  
Ort: Aula der Universität, Wilhelmsplatz 1, Göttingen

**MO 12.09. 18 Uhr**

### **Kunst und Kultur im frühabbassidischen Bagdad: Eine Rekonstruktion nach materiellen Zeugnissen**

Vortrag mit Prof. Dr. Karin Rührdanz, Royal Ontario Museum und University of Toronto  
V: Lichtenberg Kolleg, Tel. 3910625, www.lichtenbergkolleg.uni-goettingen.de  
Ort: Historische Sternwarte, Geismarlandstr. 11, Roter Saal, Gö

**DO 15.09. 9.30 - 15.30 Uhr**

### **Organization of sustainable high-value food chains for agricultural and forest products**

Referierende: Kai Scholz (Universität Frankfurt/Main, Institut für Humangeographie); Bryony Morgan (FairWild Foundation, Cambridge); Mariska Przyklenk (TransFair e.V., Köln); Juliane Palm (EL PUENTE, Nordstemmen); Marilyn Minderhoud-Jones (IntoPrint, Oosterbeek).  
V: Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung und Burckhardt-Institut der Universität Göttingen, Tel. 394858, avoss@uni-goettingen.de. Anmeldung erforderlich.  
Ort: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, Seminarraum, Platz der Göttinger Sieben 1, Göttingen

**SO 18.09. 11 Uhr**

### **Kinder haben was zu sagen**

Spiel- und Mitmachaktion zum Weltkindertag.  
V+Ort: Institut für Ethnologie und Ethnologische Sammlung, Theaterplatz 15, Göttingen, Tel. 397892

**DI 20.09. 18 Uhr**

### **Claude Lanzmann und Rudolf von Thadden im Gespräch**

V: Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Tel. 205 4746, info@gcjz-goettingen.de und Ev. Stadtakademie Göttingen, Tel. 45023  
Ort: Gemeindesaal der Reformierten Gemeinde Göttingen, Untere Karspüle 12, Göttingen

**DI 20.09. 18.30 Uhr**

### **Begleitprogramm zur Ausstellung „Stille Heldinnen“ Faltenreich - die Situation alter Menschen weltweit**

Salongespräch zwischen Rita Süßmuth und Henning Scherf, Moderation Sybille Bertram  
V: HelpAge Deutschland, Entwicklungspolitisches Informationszentrum, Bildung trifft Entwicklung, Ev.-luth. Kirchenkreis Göttingen, Gesundheitsamt für die Stadt und den Landkreis Göttingen, VNB, Soroptimist International - Club Göttingen, Freie Altenarbeit Göttingen, Göttinger Aids Hilfe  
Ort: Altes Rathaus, Saal, Markt 9, Göttingen

**MI 21.09. 19.30 Uhr**

### **Isoliert lebende indianische Völker - Bedroht von der Außenwelt**

Vortrag von José Carlos Meirelles, ehemaliger Mitarbeiter der Indianerbehörde FUNAI

V+Ort: Gesellschaft für bedrohte Völker, Victor Gollancz Haus, Geiststr. 7, Göttingen, Tel. 499060

**FR 23.09. 19 Uhr**

### **Cubas Solidarität mit Haiti Internationalismus und medizinische Hilfe nach dem Erdbeben. Zwei Ärzte aus Cuba und Haiti berichten.**

Mehr zur Veranstaltung ist im Gruppenportrait zu finden.  
V: Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba Regionalgruppe Göttingen, Netzwerk Cuba, goettingen@fgbrdkuba.de  
Ort: Gewerkschaft ver.di, Groner Tor Straße 32, Göttingen

**SO 25.09. 11.15 Uhr**

### **Eskimo und Indianer**

Eine Führung mit Jens-Markus Koch  
V+Ort: Institut für Ethnologie und Ethnologische Sammlung, Theaterplatz 15, Göttingen, Tel. 397892

**19.08. - 02.10. Ausstellung**

### **Gestrickt und Gedruckt**

**Textilkunst aus Estland**  
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 7 - 1 Uhr, Sa + So: 7 - 22 Uhr, am 01. September geschlossen  
V: Finnisch-Ugrisches Seminar der Georg-August-Universität Göttingen, SUB, Kultusministerium der Republik Estland  
Ort: Foyer der Zentralbibliothek der SUB Göttingen, Platz der Göttinger Sieben 1, Göttingen

**23.08. - 20.09. Ausstellung**

### **Stille Heldinnen - Afrikas Großmütter im Kampf gegen HIV / Aids**

Auch in Afrika wächst die Zahl alter Menschen. Diese vergessene Generation gehört zu den Ärmsten der Armen. Weil ihre Kinder an Aids sterben, sorgen vor allem die Großmütter für die Enkelkinder. Die Hälfte der heute 12 Millionen Aids-Waisen Afrikas wächst bei ihnen auf. Die großformatigen Portraits des Osnabrücker Fotografen Christoph Gödan drücken vor allem die Würde dieser Frauen im Kampf gegen die Krankheit aus.

Beachten Sie auch das Begleitprogramm zur Ausstellung.  
Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Rita Süßmuth (Bundestagspräsidentin a.D.). Öffnungszeiten: Mo - Do 6:00 - 20:00 Uhr; Fr 6:00 - 17:00 Uhr. Führungen für Schulklassen ab Klasse 8. Anmeldung und Info: Bildung trifft Entwicklung - Regionale Bildungsstelle Nord, Markus Hirschmann, Tel. 4882471, markus.hirschmann@bildung-trifft-entwicklung.de

V: HelpAge Deutschland, Entwicklungspolitisches Informationszentrum, Bildung trifft Entwicklung, Ev.-luth. Kirchenkreis Göttingen, Gesundheitsamt für die Stadt und den Landkreis Göttingen, VNB, Soroptimist International - Club Göttingen, Freie Altenarbeit Göttingen, Göttinger Aids Hilfe  
Ort: Neues Rathaus, Hiroshimaplatz 1-4, Göttingen

**Kino Lumière**

### **Begleitprogramm zur Ausstellung „Stille Heldinnen“ Geliebtes Leben**

Südafrika/D 2010, 105 Min., Regie: Oliver Schmitz  
Als Chandas einjährige Schwester Sara stirbt, ihr Stiefvater Jonah verschwindet und ihre Mutter Lilian schwer erkrankt, wird sie von den einst zuvorkommenden Nachbarn gemieden. Chanda entschließt

Impressum

Herausgeber: Entwicklungspolitisches Informationszentrum Göttingen EPIZ \*  
Institut für angewandte Kulturforschung e.V. (ifak) \* Wilhelmsplatz 3 \*  
37073 Göttingen \* Tel. 487066 \* Fax 487143 \* info@epiz-goettingen.de \*  
Redaktion: Melanie Mohr, Svenja Schurade, Regina Begander \* Auflage 1.500 \*  
Druck: Aktiv Druck \* Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe: 15.09.2011.

sie sich, die Tabus zu brechen und Fragen über all das zu stellen...  
Mo 05.09. und Di 06.09. um 20 Uhr; Mi 07.09. um 22 Uhr

## Le Havre

Finnland/F/D 2011, 93 Min., OmU, Regie: Aki Kaurismäki

Als der afrikanische Flüchtlingsjunge Idrissa den Weg der Familie Marx in Le Havre kreuzt, beginnt ein Kampf gegen den nahezu allmächtigen Staatsapparat.

Do 08.09. - Di 13.09., Do 15.09., Fr 16.09., So 18.09., Mo 19.09. und Di 20.09. um 20 Uhr; Sa 17.09. um 17.30 Uhr; Mi 14.09. und Mi 21.09. um 18 Uhr.

## Der Albaner

D 2010, 104 Min., Regie: Johannes Naber, deutsch und albanisch m. UT

Arben ist Albaner und braucht Geld, um seine heimliche Liebe Etleva zu heiraten. Er geht nach Deutschland, doch dort führt ihn der Weg in eine Schlepperbande, deren menschenverachtendes Geschäft immer riskanter wird ...

Do 08.09. - Sa 10.09. und Mo 12.09. um 22 Uhr

## Shoah

F 1985, 540 Min., OmU, Regie: Claude Lanzmann

Ein Dokumentarfilm mit Zeitzeugen des Holocaust aus ganz Europa  
Teil I (293 Min.): So 11.09. um 11 Uhr, Teil II (275 Min.): Sa 17.09. um 11 Uhr; am 20.9. ist Claude Lanzmann zu Gast in Göttingen (s. Termine)

## Begleitprogramm zur Ausstellung „Stille Heldinnen“

### Memory Books

D 2008, 90 Min., Regie: Christa Graf

Eine Reportage über Erinnerungsbücher, die an Aids erkrankte sterbende Eltern für ihre Kinder zusammenstellen.

Mi 14.09. um 20 Uhr

## Im Bazar der Geschlechter

Österreich/D 2009, 85 Min., OmU, Regie: Sudabeh Mortezari

Ein einsamer Junggeselle, eine geschiedene alleinerziehende Frau und ein junger Mullah setzen sich mit der shiitischen Tradition im Iran, der Zeit- oder auch Lustehe, auseinander. Die Zeitehe ist befristet und kann von einer Stunde bis zu 99 Jahren dauern. Legalisierte Prostitution oder Schlupfloch für Paare, um eine Beziehung innerhalb des repressiven Rechts zu leben?

Do 15.09., Fr 16.09., Mo 19.09. und Di 20.09. um 18 Uhr

## Lektionen zum Grundeinkommen

D 2010, 55 Min., Regie: Matthias Dilthey, Jörg Drescher

In zwölf Kapiteln wird die Idee des bedingungslosen Grundeinkommens aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Im Anschluss **Diskussion mit dem Filmemacher Matthias Dilthey.**

Mi 28.09. um 18 Uhr, Eintritt: 4 Euro, in Kooperation mit dem AK Grundeinkommen Göttingen

## SEMINARE, TAGUNGEN UND FORTBILDUNGEN

**MO, DI, DO ab 08.09. 10 o. 16.30 Uhr**

### Deutschstunde - Gesprächskreise in der Stadtbibliothek

Die „Deutschstunde“ richtet sich an Menschen mit Migrationshintergrund, die einen Sprach- oder Integrationskurs absolviert haben und ihr Sprachniveau halten wollen. Der Gesprächskreis wird von zwei freiwilligen Moderator\_innen moderiert, die Themen wählt die Gruppe gemeinsam aus. Die Teilnehmenden können sich über Erfahrungen austauschen und Kontakte knüpfen. Die Gesprächskreise bieten die Gelegenheit, Gelerntes anzuwenden und Hemmnisse zu überwinden. Sie stellen keinen Sprachkurs dar.

Wöchentliche Gesprächskreise: ab 29.8. montags 10:00 - 11:00 Uhr; ab 22.8. montags 16:30 - 17:30 Uhr; ab 23.8. dienstags 10:00 - 11:00 Uhr und 16:30 - 17:30 Uhr; ab 8.9. donnerstags 10:00 - 11:00 Uhr; ab 18.8. donnerstags 16:30 - 17:30 Uhr

V: Stadt Göttingen, Referat 05 / Büro für Integration, Hiroshimaplatz 1-4, Göttingen, Tel. 4002750, m.kopf@goettingen.de  
Ort: Stadtbibliothek, Gotmarstr. 8, Göttingen

**FR - SO**

**09.09 - 11.09.**

### Wald - mehr als Holz

#### Nutzungsoptionen und Gestaltung unserer Wälder

Wie soll eine konsensfähige Waldstrategie zwischen Ökonomie und Naturschutz aussehen?

V+Ort: Evangelische Akademie Loccum mit „Bildung trifft Entwicklung - Regionale Bildungsstelle Nord“. Münchehäger Straße 6, Rehburg-Loccum, Tel. 05766-81108

**MI - DO**

**14.09. - 15.09.**

### Landgrabbing

Seminar für Interessierte, Weltwärtsrückkehrer\_innen und FÖJler\_innen, die gerne mit Schulklassen zusammen arbeiten wollen.

V: Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN), Umweltzentrum Hannover, Hausmannstr. 9-10, Hannover, Tel. 0511-391650  
Ort: Barnstorf

**DO - SA**

**15.09. - 17.09.**

### The Soundtrack of Conflict

The Role of Music in Radio Broadcasting in Wartime and in Conflict Situations

V: Free Floater Junior Research Group „Music, Conflict and the State“ der Universität Göttingen, mcs-info@uni-goettingen.de, mit Anmeldung, Tel. 396912

Ort: Historische Sternwarte, Geismarlandstraße 11, Göttingen

**SA - SO**

**24. - 25.09.**

### Fortbildungsreihe Gewaltfreie Kommunikation

Lernen Sie die GFK nach Dr. Marshall Rosenberg. mit Armin Torbecke (CNVC). Bitte anmelden. **Weitere Termine: 05.-06.11.; 21-22.01.; 10.-11.03.; 05.-06.05..**

V: KonfliktTransformation, Ginsterweg 10, Steyerberg, Tel. 05764-416999, www.konflikttransformation.de/GFK-Fortbildung  
Ort: Seminar- und Tagungshaus Shadil, Groß-Buchholzer Str. 30, Hannover-Buchholz

**MI - FR**

**28.09. - 30.09.**

### Deutschland und die arabischen Revolutionen

Interessen, Traditionen und die Neuausrichtung deutscher Außenpolitik

V+Ort: Evangelische Akademie Loccum, EMA, Münchehäger Straße 6, Rehburg-Loccum, Tel. 05766-81108

**FR - MO**

**30.09. - 03.10.**

### Waldwärts - grüner wird's nicht!

#### Kinderakademie zum Internationalen Jahr der Wälder 2011

Informationen, Bauen und Basteln, Spiel und Spaß in Workshops zur Erhaltung und Bedeutung der weltweiten Wälder.

V: Evangelische Akademie Loccum, „Bildung trifft Entwicklung“  
Ort: Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Straße 6, Rehburg-Loccum, Tel. 05766-81108

## MATERIALIEN

### „abgelehnt!“ - Infos für Kids zum Thema Asyl

Für Kinder von 9 - 11 Jahren, Schulen, Lehrkräfte und Multiplikator\_innen. Mit Infotexten, kurzen Kindererzählungen, spielerischen Elementen und Reflektionsaufgaben.

Warum flüchten Menschen? Was bedeutet Asyl? Wie leben Flüchtlinge? Stellvertretend für nach Deutschland kommende Flüchtlinge erzählen Basim, Ellaha und Tresor über Flucht und Asyl. Sie berichten vom Leben in Gemeinschaftsunterkünften und was das Asylbewerberleistungsgesetz und die Residenzpflicht für sie bedeuten. Die Menschen- und Grundrechte werden beleuchtet und zu den verschiedenen Punkten in Bezug gesetzt. Kinder werden ermutigt, sich ihre eigene Meinung zu bilden und zu äußern!

A5, 36 Seiten, Sommer 2011, ISBN: 978-3-9814152-1-6, Bezug: Institut für angewandte Kulturforschung e.V., Wilhelmsplatz 3, 37073 Göttingen, ifak@comlink.org, Tel. 0551 - 487141.

### **ExChange: Learning to take Action - Anleitungen, die Welt von unten zu verändern. Ein Lern- und Lesebuch zum Globalen Lernen**

Dieses Buch wurde von 32 Menschen aus 19 Bildungseinrichtungen in Bangladesch, Brasilien, Deutschland, Indien, Südafrika und Tansania gemeinsam erarbeitet. Entstanden ist ein Buch rund um das Thema Armut, das Beispiele, Impulse und Ideen gibt, wie Armut bekämpft werden kann, ein Buch, das zum Handeln und zu lokalem Engagement anregt.

Bezug: Gegen Versandkostenübernahme in englischer oder deutscher Fassung auch als Klassensatz erhältlich beim Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB), Bahnhofstr. 16, 49406 Barnstorf, nordwestbildung@vnb.del

### **Silbe für Silbe. Materialien für Lesen und Schreiben**

Diese Materialien sind auf die Alphabetisierung erwachsener MigrantInnen in der Zweitsprache Deutsch zugeschnitten und wurden speziell für MigrantInnen entwickelt, die lesen und schreiben und gleichzeitig die deutsche Sprache lernen wollen. Daher werden vor allem einfache und im Alltag vorkommende Begriffe verwendet. Gleichzeitig werden Themenbereiche behandelt, die die Lebensgeschichte und die Lebenserfahrungen vieler Zugewanderter berücksichtigen. Es werden auch Themen der ländlichen Umgebung oder Bräuche aus anderen Ländern behandelt. Die Materialien legen Wert darauf, dass die moderne Arbeitswelt berücksichtigt ist und dass sie den MigrantInnen die Orientierung in der neuen Heimat erleichtern. Verschiedene Berufe werden vorgestellt und die damit verbundene Arbeitsumgebung bildet die Grundlage für diverse Arbeitsblätter. Zum Erlernen der Sprache wird die Silbenmethode eingesetzt.

Bezug: Institut für angewandte Kulturforschung e.V., Wilhelmsplatz 3, 37073 Göttingen, ifak@comlink.org, Tel. 0551 - 487141, GIWA-Schriftenreihe Band 3

## WETTBEWERB

### **WELTWEITWISSEN 2011 sucht Projekte**

Der entwicklungspolitische Bildungskongress 2011 findet im November in Saarbrücken statt und bietet drei Tage lang ein interessantes Programm aus Fachvorträgen, Workshops und Expertentischen zum Globalen Lernen und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung an. Auf dem Bildungsmarkt können sich 30 ausgewählte Projekte präsentieren, die beispielhaft die vier Zieldimensionen der nachhaltigen Entwicklung (soziale Gerechtigkeit, ökologische Zukunftsfähigkeit, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, politische Stabilität) in ihrer globalen Vernetzung integrativ und differenziert nach Zielgruppen verbinden. Auch kleinere und lokal agierende Organisationen der Bildungsarbeit sind ausdrücklich aufgerufen, sich mit aktuellen oder kürzlich abgeschlossenen innovativen Bildungsprojekten zu bewerben und dabei zu sein. Eine Jury wählt dann die 30 besten Einsendungen aus. Der Kongress findet alle zwei Jahre statt und soll den Austausch untereinander fördern.

Bewerbungsunterlagen auf [www.weltweitwissen2011.de](http://www.weltweitwissen2011.de)

## **Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V.**

Regionalgruppe Göttingen  
c/o Rotes Zentrum  
Lange Geismarstr. 2  
37073 Göttingen



goettingen@fgbrdkuba.de

Die Freundschaftsgesellschaft BRD – Kuba wurde 1974 gegründet und entstand vor dem Hintergrund des andauernden, nicht erklärten Krieges der USA. Sie ist Teil der weltweiten Solidaritätsbewegung und hat zur Zeit bundesweit ca. 1.200 Mitglieder.

Ziel der Freundschaftsgesellschaft ist es, die Beziehungen zwischen Deutschland und Cuba sowie die Freundschaft zwischen beiden Völkern zu fördern. Zur Unterstützung dieser Ziele sollen daher Menschen und Organisationen, ungeachtet weltanschaulicher Unterschiede, angesprochen werden. Dabei geht es um zwei unterschiedliche Formen der Solidarität:

Einmal geht es um die politische Solidarität gegen den übermächtigen Gegner im Norden, der seit der Revolution nichts unversucht lässt, um den eigenen Entwicklungsweg des cubanischen Volkes zu sabotieren: Handelsblockaden, Kriegs- und Sabotageakten auf Cuba selbst, Mordversuche gegen Fidel Castro, Unterstützung der reaktionärsten Gegner der cubanischen Regierung u.v.m.

Die zweite Form der Solidarität ist die materielle Hilfe, die mit dem Wegfall von über 80 Prozent der Außenhandelspartner 1990 wichtiger geworden ist. Die Freundschaftsgesellschaft unterstützt verschiedene humanitäre Projekte, sowohl im medizinischen wie auch im kulturellen Bereich.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit ist die Organisierung von Solidaritätsbrigaden nach Cuba: Drei Wochen Zusammenleben mit ca. 300 vorwiegend jungen Menschen aus ganz Euro-pa, um bei der Ernte in Obstplantagen zu helfen und gleichzeitig auf Exkursionen Land und Leute kennenzulernen.

Zur Zeit engagiert sich die FG vor allem für die Freilassung der fünf in den USA verurteilten und eingekerkerten Cubanern, die die terroristische Miami-Mafia unterwandert und die cubanische sowie die US-amerikanische Regierung über deren Vorhaben unterrichtet haben. Dafür wurden sie jedoch wegen Spionage angeklagt und in einem mehr als zweifelhaften Prozess verurteilt. Bei all unseren Aktivitäten arbeiten wir mit dem Netzwerk Cuba, der Freundschaftsgesellschaft Berlin – Kuba und dem Europäischen Netzwerk Cuba zusammen.

Um diese Ziele umzusetzen, veranstalten wir in der BRD Diskussionsveranstaltungen mit cubanischen ReferentInnen sowie Konzerte mit cubanischen Musikgruppen.

Diesen Monat findet am 23.09. um 19 Uhr unsere Veranstaltung **„Internationalismus und medizinische Hilfe nach dem Erdbeben, Cubas Solidarität mit Haiti“** statt. Dazu berichten zwei Ärzte - ein Cubaner und ein Haitianer - der Brigade Henry Reeves, die Katastrophenhilfe in Haiti geleistet haben:

2010 wurde in diesem durch (Neo-) Kolonialismus ausgeplünderten Land durch eine Naturkatastrophen 80 Prozent der Infrastruktur zerstört. Sofort konnten Nothospitale errichtet werden, noch am Tag der Katastrophe flogen 60 Ärzte des Kontingents „Henry Reeves“ in das Erdbebengebiet. Nach wie vor leistet Cuba wirksame Hilfe in Haiti. Die Veranstaltung soll zeigen, dass internationale Hilfe anders aussehen kann, als Truppen und Polizei zu schicken, wie es die USA in Haiti tut und wie es für die europäischen Staaten auch im Mittleren Osten bereits eine Selbstverständlichkeit ist. Gleichzeitig soll auch die ELAM, die internationale Medizinhochschule in La Habana vorgestellt werden, an der mehr als Zehntausend junger Menschen aus prekären Verhältnissen nicht nur aus Ländern der sogenannten dritten Welt sondern auch aus den USA kostenlos Medizin studieren.